Größte Kita in neuem Glanz

Einweihung der Neu- und Umbauten in der Kita St. Josef

Waldkirch-Kollnau (jb). Mit aktuell 118 Kindern aus 20 Nationen ist der Kollnauer Kindergarten Sankt Josef der größte der Stadt. Zu einer Begehung der Neu- und Umbauten luden die Verantwortlichen der Stadt und der katholischen Seelsorge in die Räumlichkeiten ein.

Den Gästen wurde ein musikalischer Empfang bereitet. Fotos: Jens Brodacz

Einrichtungsleiterin Gaby Dilger freute sich über die umfangreichen Umbaumaßnahmen an dem mittlerweile 42 Jahre alten Gebäude. Dabei hätten mehrere große Anliegen erfüllt werden können. Bereits im Januar 2016 waren die Arbeiten zu einer Überdachung des Innenhofbereiches für eine Ausgabeküche mit Speiseraumbereich und weiteren Nutzungen abgeschlossen worden. Die ehemalige Küche konnte so zu einem Sozial- und Rückzugsraum für das Personal umgestaltet werden.

In einem nächsten Schritt wurde auch der Personaltoilettenbereich umgebaut und erweitert. Ein besonders wichtiger Punkt sei der behindertengerechte Umbau der Gruppenraumtoilettenanlage gewesen. Hierzu gehöre eine entsprechende Toilette sowie ein höhenverstellbarer Wickeltisch. Neben den permanenten Fortbildungen des Personals sei dies ein wichtiger Schritt zu einer wirklichen Inklusion. Insgesamt hatte die Stadt Waldkirch zwischen den Jahren 2015 und 2017 rund 340.000 Euro investiert. Mit der Ganztagesbetreuung, der Krippengruppe, dem Inklusionsauftrag und nicht zuletzt der Integration von Kindern aus zahlreichen Nationen seien mittlerweile einige neue Herausforderungen für das Personal entstanden. Da Sprache der „Schlüssel zur Welt“ sei, freute sich die Leiterin besonders über die Kooperation mit der benachbarten Grundschule.

Oberbürgermeister Roman Götzmann bei der Besichtigung der Gruppenräume.

Der katholische Stadtpfarrer Heinz Vogel freute sich als Vorstand der tragenden Seelsorgeeinheit über das gute Zusammenspiel der Einrichtung mit der Stadt. Es gehe darum, einen Lebensraum zu schaffen, in dem Kinder gut aufwachsen könnten.

Oberbürgermeister Roman Götzmann betonte den hohen Stellenwert der Kinderbetreuung in der Kommunalpolitik. Mittlerweile seien zwar auch die Kindergärten St. Vinzenz und Regenbogen über der 100er-Marke angekommen, das zeige aber auch die Notwendigkeit immer auf der Höhe der Zeit zu bleiben.